

Tradition

Doppel-Abschied beim Empfang auf der Burg

19. FEBRUAR 2020 UM 12:00 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Prächtiges Bild: der Tollitätenempfang auf der Erkelenzer Burg. Foto: Helmut Wichlatz

ERKELENZ. Jedes Jahr lädt Bürgermeister Peter Jansen die Tollitäten und Aktiven der Erkelenzer Karnevalsgesellschaften in die Burg ein. Zunächst folgt ein Gruppenfoto, und dann wird in der Burg gefeiert und der beginnende Straßenkarneval eingeläutet.

VON HELMUT WICHLATZ

Doch es wird nicht nur gesungen und geschunkelt. Auch mancher spaßige Seitenhieb wird ausgeteilt, wie man es eben im Karneval so macht.

In diesem Jahr stand das Treffen ganz im Zeichen des Abschieds. Denn nicht nur Bürgermeister Peter Jansen wird im nächsten Jahr zumindest nicht mehr in seiner Amtsfunktion einladen, auch Kurt Forg haute ein letztes Mal in offizieller Mission in die Tasten. Peter Jansen tritt bei der kommenden Kommunalwahl nicht mehr an, Forg möchte etwas kürzer treten. Seit wann genau er als Musiker des Empfangs dabei ist, konnte niemand genau sagen. Der Text der Urkunde, die Jansen ihm überreichte, gab „seit Menschengedenken“ als Zeit an. Die versammelten Karnevalisten dankten auch dem Gastgeber für sein Engagement und die reibungslose Zusammenarbeit, wenn es um Themen der fünften Jahreszeit ging.

Ein bisschen Wehmut lag über der Runde. Jansen selbst versprach, auch in seinem Leben nach dem Bürgermeisteramt beim Karneval dabei zu sein. Um die Zukunft und Vielfalt des närrischen Brauchtums im Erkelenzer Land bräuchte man sich angesichts der unterschiedlichen Gesellschaften und Gruppen nicht zu sorgen betonte er. Von der Burg aus ging es weiter zum Prinzenbiwak in die Stadthalle.